

Stellungnahme des Behindertenbeirates

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, liebe Gäste

Die Mitglieder des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt Schwerin wurden im September 2019 von der Stadtvertretung neu berufen. Das Jahr 2019 war geprägt von der Kommunalwahl. Auch wir als Behindertenbeirat haben uns nach der Kommunalwahl neu aufgestellt. Einige Mitglieder sind neu hinzugekommen und andere sind ausgeschieden.

Wir können feststellen, dass bereits in der vergangenen Wahlperiode mit Ihrer Hilfe für Menschen mit Behinderungen einiges in Schwerin erreicht wurde. Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre gute Arbeit bedanken. Aber es gibt in der Landeshauptstadt Schwerin noch sehr viel zu tun, um die Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderungen, z. B. durch mehr Barrierefreiheit zu verbessern.

Der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin tritt einmal vierteljährlich zu seiner Gesamtbeiratssitzung zusammen und der Vorstand trifft sich einmal im Monat.

Die Hauptaufgabe des Behindertenbeirates besteht darin, die Arbeit der politischen Vertreter und der Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin kritisch zu begleiten. So nehmen wir an den Sitzungen der Stadtvertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte teil. Leider können wir nicht alle Ortsbeiräte besetzen.

Des Weiteren haben wir Arbeitsgruppen gebildet, um uns mit einzelnen Themenbereichen intensiver auseinandersetzen zu können. Die Arbeitsgruppen können ebenfalls Anfragen der Stadtvertretung oder der Verwaltung bearbeiten und dazu Stellung nehmen.

Der Behindertenbeirat hat 2019 auch einen Workshop zum „Barrierefreien Wegeleitsystem“ für seine Mitglieder durchgeführt. Für das Honorar stand eine Spende des Lions Club Schwerin zur Verfügung. Wir freuen uns, dass es Organisationen gibt, die sich auch finanziell für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen und danken dafür noch einmal herzlich dem Lions Club Schwerin.

Eine zentrale Aktion des Behindertenbeirates war wieder die Organisation des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 6. Mai 2019 in Schwerin. Zusammen mit verschiedenen Partnern riefen wir landesweit zu einer Demonstration durch die Schweriner Innenstadt auf. Wir waren von der überwältigenden Resonanz sehr beeindruckt.

Ein großer Dank gilt der Stiftung Blaue Brücke des Landesverbandes MV der Lebenshilfe, die diese Aktion mit einer Spende unterstützt hat. Auch dem Schweriner Nahverkehr möchten wir für die Bewerbung der Veranstaltung in ihren Bussen und Bahnen und die Unterstützung bei der Regelung des Verkehrs danken.

Es ist dem Behindertenbeirat nicht immer gelungen, dass die Belange der Menschen mit Behinderungen bei den verschiedenen

Vorhaben in unserer Stadt angemessen berücksichtigt wurden.

Als hinderlich erwies sich bei unserer Tätigkeit auch, dass für das Büro des Behindertenbeirates keine Personalstelle mehr für Koordinations- und Verwaltungstätigkeiten zur Verfügung gestellt wurde. Positiv wirkte sich die Besetzung der neugeschaffenen Stelle der Behindertenbeauftragten in Person von Frau Hennings aus. Sie wirkt gemeinsam mit dem Behindertenbeirat darauf hin, dass der Maßnahmeplan der Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung der UN – Behindertenrechtskonvention weiter fortgeschrieben wird.

In der Landeshauptstadt Schwerin leben ca. 20.000 Menschen mit einer Behinderung. Etwa die Hälfte davon hat eine anerkannte Schwerbehinderung.

Die Größenordnung macht deutlich, wie wichtig es ist, sich für die größtmögliche Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung einzusetzen.

Auch 2020 setzt sich der Behindertenbeirat weiterhin engagiert für die Umsetzung konkreter Maßnahmen zum Wohle unserer Mitbürger mit Handicap in den verschiedenen Stadtteilen ein.

Dazu gehört die zeitnahe Fortschreibung des Maßnahmeplans der Landeshauptstadt Schwerin.

Der Behindertenbeirat erwartet zukünftig konkrete Antworten auf unsere Anfragen an den Oberbürgermeister, wie zum Beispiel: „Die Anfrage zum fehlenden Bürgersteig in der Franz Mehring Straße vor den neu gebauten Stadthäusern“, die in der Zwischenzeit fertiggestellt wurde. Des Weiteren werden unsere

Anfragen zu unserem Bedauern nicht an die Fraktionen der Stadtvertretung von der Verwaltung weitergeleitet.

Der Behindertenbeirat hat im vergangenen Jahr sein satzungsgemäßes Antragsrecht wahrgenommen und mit Hilfe der Stadtvertreter und der Verwaltung einige Verbesserungen für die Menschen mit Behinderung umgesetzt.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.